

Erscheint

Wittnachs und Sonnabends.

Abonnementspreis:

vierteljährlich durch die Post und unter Boten 1,25 Mark.

Wochenblatt

für

Bad Schmiedeberg, Preshsch, Kemberg, Pommitzsch und die Umgegend

N^o 59.

Schmiedeberg, Sonnabend, den 24. Juli.

1897.

Insertionspreis

für die 5 gespaltene Nonpareilzeile oder deren Raum 10 Pfennig. Für auswärtige Inserenten 20 Pf.

Einzelne Nummer des Blattes 10 Pf.

Annoncenaahme zu den betreffenden Nummern bis **Dienstag a. Freitag Vormittag 11 Uhr.** Später eingehende Annoncen finden erst in der nächsten Nummer Aufnahme

Bekanntmachung.

Wir machen hiermit darauf aufmerksam, daß Personen, die den Handel mit Drogen und chemischen Präparaten, die zu Heilzwecken dienen, betreiben bezw. betreiben wollen, dies der Gemeindebehörde des Orts anzuzeigen haben.

Hiernach unterliegt der Handel mit Heilmitteln jeder Art, auch der Tierheilmittel, der behördlichen Kontrolle, selbst wenn die Mittel an sich unschädliche und ungefährliche sind, wie Seneschläger, Pfefferminze, Kamillen, Bittersalz u. s. w.

Unberührt dagegen bleiben die über den Handel mit Giften und den Verkehr mit Arzneimitteln erlassenen Verordnungen.

Die Unterlassung der Anzeige zieht nach § 148 der Reichsgewerbeordnung eine Geldstrafe bis zu 150 Mark und im Unvermögensfalle Haft bis zu vier Wochen nach sich.

Bad Schmiedeberg, den 17. Juli 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

Loechel,
Bürgermeister

Bekanntmachung.

Die Lindenpromenade ist für jedes Fahrzeug gesperrt.

Zumiderhandlungen werden nach § 368 Nr. 2 A. S. r. G. - B. bis zu 60 Mark bestraft. Warnungstafeln sind an den geeigneten Stellen angebracht.

Bad Schmiedeberg, den 23. Juli 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

Loechel,
Bürgermeister

Bekanntmachung

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß am

Donnerstag den 12. August cr.

das diesjährige

Schulfest

abgehalten wird.

Bad Schmiedeberg, den 16. Juli 1897.

Der Magistrat

Loechel,
Bürgermeister

Bekanntmachung.

Deute

Sonnabend, den 24. Juli cr.

Abends 8 Uhr

findet im Hotel Malksch

Réunion

statt. Die Kartäge sind beim Zutritt durch ihre Saisonkarten legitimiert, während andere Teilnehmer ein Eintrittsgeld von 50 Pf. zu zahlen haben.

Bad Schmiedeberg, den 15. Juli 1897.

Der Magistrat.

Bade-Verwaltung.
Loechel,
Bürgermeister.

Aus Nah und Fern.

Schmiedeberg, den 23. Juli 1897.

Haben. Nächsten Sonntag veranstaltet der hiesige Radfahrer-Club ein Sommerfest. Der Haupt- und

Glanzpunkt desselben ist ein Wettfahren auf der Bitterfelder Chaussee. Die fahrende Strecke Mittelmühlenteich und zurück beträgt 9 1/2 Kilometer. Zu diesem Wettrennen werden von auswärts zahlreiche Radfahrer erwartet. Einige Kunstreiter geben Proben ihrer Geschicklichkeit auf dem Zwei- und Einrad ab. Es kommen 6 Preise zur Verteilung.

Wittenberg. Die hier noch nicht vor Jahresfrist begründeten „Wittenberger Neuesten Nachrichten“ sind schon wieder eingegangen. Der Eigentümer, Herr Walter Schaffel, der seinen Konkurs anmelden wollte, zum Gericht aber der nicht ausreichenden Masse wegen zurückgewiesen wurde, zeigt seinen Kunden den Zusammenbruch durch einen Anschlag am Fenster seiner Duderei an, der folgende geschriebene Worte enthält: „Von heute ab erscheinen keine Neuesten Nachrichten mehr!“

Pretzin. Dem Windmühlensflügel näherte sich in einem unbewachten Augenblick das Enkelkind des Handarbeiters G. hier. Es erhielt einen so furchtbaren Schlag, daß es, ohne die Bestimmung wieder erlangt zu haben, trotz sofortiger ärztlicher Hilfe verstarb. **Jessen,** 18. Juli. Heute früh fand man den penz. Schutzmann Batzing im hiesigen Stadtfriedhof hängend vor. B. hatte sich von seiner Frau in Berlin getrennt und lebte hier mit seiner Geliebten zusammen. Gestern Nachmittag ließ letztere ihn nicht in die Wohnung; B. war darüber außerst aufgebracht und äußerte: „Heute nehme ich mir das Leben!“ Bald danach fand man ihn als Leiche auf. B. lebte in guten pekuniären Verhältnissen.

Bitterfeld. Seitens der „Elektrochemischen Werke“ hier selbst wurde der Nachbarstadt Jeshütz eine Offerte behufs Einführung des elektrischen Lichtes unterbreitet. Die Angelegenheit kam in der Sitzung des Jeshützer Gemeinderats am 16. Juli zur Sprache. Der Gemeinderat beschloß einstimmig, auf eine Beratung der eingegangenen Offerten (es waren noch eine zweite Offerte für elektrische Beleuchtung aus Berlin und eine solche für Acetylen-Gas eingereicht worden) einzugehen und verwies die Sache an eine tagelange Kommission.

Pommitzsch. Bei dem 12. Deutschen Bundeschießen in Nürnberg erlangte Herr Böhrenmachermeister Otto Scherell von hier auf Standpunktscheibe 300 Meter, sogenannter Blättchenstau, den 2. Preis, ein Gut mit 700 Mark in barem Gelde und eine feidene gestickte Fahne. Diese Auszeichnung gericht nicht allein dem glücklichen Schützen, sondern auch in zweiter Linie der hiesigen Gilde, der er angehört, zur Ehre und ist um so höher anzuschlagen, als der Wettbewerb ein sehr reger gewesen ist. Es wurden auf die genannte Scheibe gegen 50 000 Schuß abgegeben.

In **Mühlberg** verunglückte der 12jährige Sohn der Wittve Achtersberg. Er hatte sich auf die Deichsel eines Wagens gesetzt, der an einen anderen Wagen angekoppelt war. Auf einer abschüssigen Stelle schob der letztere Wagen nach, wodurch der Knabe zwischen beide Wagen gedrückt wurde. Er fiel herab, und nun fasten ihn auch die Räder noch; er starb alsbald.

Börzig. Der Oberbau der Neubausstraße Bitterfeld-Stumsdorf, welcher von 2 Seiten, den Stationen Stumsdorf und Bitterfeld, in Angriff genommen ist, wird derartig gefördert, daß die beiden Arbeitszüge voraussichtlich in ca. 14 Tagen zusammentreffen werden. Die Stationsgebäude sind fertiggestellt und gelangt demnach der Restaurationsbetrieb auf hiesiger Station zur Ausschreibung.

Hamburg. [Nummerierte Kinderwagen.] Nach behördlicher Anordnung müssen jetzt hier sämtliche Kinderwagen und Kinderfahrstühle gleich den drockigten Nummern tragen. Das Nummerenschildchen erhalten die Inhaberinnen gegen Gebühr von 15 Pf. von der Polizei eingehändigt. Wenn nun auch erst noch sämtliche Nummern und Kinderwägen mit den dazu gehörigen Nummern versehen sind, hofft man, einmal wieder „längst gefühlten Bedürfnissen“ abgeholfen zu haben.

— Wie man in England Kartoffeln kocht. In dem Menu einer englischen Mahlzeit spielt die Kartoffel eine weit vornehmere Rolle als bei uns. In der That ist die dortige Kartoffel weit schmackhafter

als die unsrige, das liegt aber nicht an der Frucht, sondern an ihrer Zubereitung. Nicht in Wasser kocht man sie gar, sondern in folgender Weise. Aber ein mehr breites als tiefes Gefäß mit fochendem Wasser wird ein gut passender Durchschlag gelegt und in diesen die rein gehaltenen Kartoffeln, die auf diese Weise von den aufsteigenden Dämpfen gekocht werden. Eine so zubereitete Kartoffel übertrifft die unsrigen bedeutend an Wohlgeschmack.

Stimmen aus dem Leserkreise.

(für diese Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

[Eingelant.] **Baderinnerungen:**

Sonnenbrüder, Sonnenschweftern
Stellt hinfort das Dichten ein.
Sich kein Dichten, s'ist nur Väkern,
Und das Väkern ist nicht fein.
Habt ihr keine Gummiträder
Und kein übrig Geld dazu,
Kauft Euch Sohlen statt von Leder,
Dann von Gummi unterm Schuh.
Wofelocin und Schweizerkäse
Schmeckt ganz gut, glaubt's immerzu,
Koflet's nur mal, doch Klotz's Nase —
Zwist an Eure — laßt in Ruh,
Kann für alle hat die Erde,
Kannst schon Friedrich Schiller ein.
Soll's nicht auch o Sonnenherde,
So für Badegäste sein?
Oder haltet Ihr für Wisse, Eure faden'heimer'n?
Können denn zwei Tage Hitze,
Auf Euch so von Einfluß sein?
Und geliebtes Nebatändchen,
Kommt Dir abermals ins Haus —
So ein dichtend Sonnenföhndchen,
Werf ihn flugs zur Thür hinaus.

* Sonnenschweftern und Sonnenbrüder sind uns in der Naturgeschichte nicht bekannt, wohl aber Sonnenfäber. Die Dichter waren jedenfalls schon zu groß, als daß sie sich noch Kälber nennen konnten. Wir haben diesem Fartagefühl Rechnung getragen und darum obigen Kollektionen gewöhnt.

Kirchliche Nachrichten der Stadt Schmiedeberg

6. Sonntag nach Trinitatis.
Vormittag 9 Uhr Predigt: Herr Obergfarrer Schmiedede.
Nachmittag 2 Uhr Predigt: Herr Diakon Jümmler.
Collecte für das Diakonissenhaus Bethanien in Berlin
Amtswoche: Herr Diakon Jümmler
Getauft: am 11. Juli Friedrich Otto Hoffmann aus Moshwig; am 18. Juli Bertha Hulda Pösch hier.
Beerdigt: Am 19. Juli mit Gelaut und Segen die Häuslerwitwe Wilhelmine Widgand geb. Schütze zu Großwig; am 20. Juli mit Gelaut und Segen die Handarbeiterwitwe Johanne Christiane Müller geb. Krüger zu Großwig 63 Jahre alt.

Kirchliche Nachrichten der Stadt Preshsch.

6. Sonntag nach Trinitatis.
10 Uhr Vormittag Predigt: Herr Diakon Kämpfer.
2 Uhr Nachmittag Predigt: Herr Obergfarrer Hirsch.
Getauft d. 18. Juli Bertha Emilie Hedwig Unger in Preshsch; und Auguste Frieda Beyer in Nauken.
Getraut den 16. Juli der Gutsverwalter Wilhelm Braubach in Pöschwig mit Jungfrau Luise Krüger aus Kadegast.
Beerdigt den 24. Juli mit Abdankung Wilhelmine Martha Ethlich in Kleinforgau, 6 Jahr 8 M. 12 Tage alt.

Der heutigen No. liegen die Kurlisten No. 37 und 38 bei.

Friedrich Rosenthal,
Uhrmacher und Optiker.
Bad Schmiedeberg, Viktoriastr. 41.

Empfehle
Herren- und Damen-Uhren,
sowie
Regulateure u. Wand-Uhren
in großer Auswahl zu wirklich billigen Preisen,
ferner
Brillen, Klemmer u. optische Artikel
in nur Rathenower Waare.

Reparaturen
werde reell und preiswert ausführen.






Vereinigte Splauer und Domnitzscher Tonwerke A.-G.
Die Actionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf den **13. Aug. 1897, Nachmittags 3 Uhr** nach **Berlin, W. Behrenstr. 63** eingeladen.

- Tagesordnung.**
1. Vorlegung des Geschäftsberichts und der Bilanz, Beschlussfassung über Gewinnverteilung und über Erteilung der Entlastung.
 2. Wahl für ein statutgemäß auscheidendes Aufsichtsratsmitglied.
- Diesigen Actionäre, welche sich an der Generalversammlung beteiligen wollen, werden ersucht, ihre Aktien nebst einem doppelten Verzeichnis bis zum **7. August** er. einschließlich bei **Herrn E. Bleichröder, Berlin W. Behrenstr. 63** zu hinterlegen.
- Berlin, den 21. Juli 1897.**
Der Aufsichtsrat der Vereinigten Splauer und Domnitzscher Tonwerke, A.-G.

Caféausflügen
Morgenstunde a. Genter 5,00 Mark gute Glühwein Cir. 6,20 Mk. sowie sonstige andere Futterartikel
C. F. Köther.

Beste Mariascheimer
Braunkohlen
(Marke Doblhof) verkauft in Preßja, Elbe
Stückfuhle a. D.-H. 1,30
Mittel " " " 1,25
Luß " " " 1,15
E. Ehaus.

Ein anständiges, erfahrenes, nicht zu junges Mädchen, welches sich vor keiner Arbeit scheut, auch im Kochen bewandert ist, wird von einer alleinstehenden älteren Dame in Halle a. S. gesucht. Persönliche Meldung in **Villa Wismar, Schmiedeberg.**

Gefunden
ein **Hirschfänger** mit Rehbein-griff. Abzuholen bei Herrn **Otto Gutemann, Großwitz.**

Conditorei und Café
Max Wendt.
Leipzig- und Gärtnerstr.-Ecke.
Täglich feine Conditoreiwaaren, Ausschank von: Kaffee, Cacao, Chocolate, Thee etc. Wein, Bier, feine Liguere.

Pofeltes Bergkeller.
Sonntag:
Quark- u. Kaffee-Kuchen, Aal in Gelee.
Mittwoch:
Pflinsen und Kaffee-Kuchen.

Zur Eisenbahn.
Heute Sonnabend ladet zu Kaffee, Kirch-, Quark- u. Pfannkuchen sowie zu frischen Pflinsen. Morgen Sonntag, **Hähnenauskegeln.** Kaffee, Kuchen, frische Pflinsen und ff. Bier ergeht ein **W. Hessler.**

Zur Weintraube.
Sonntag, den 25. Juli ladet zu Kaffee, Kuchen u. Pflinsen, sowie am Montag, den 26 zu Spitzkuchen, Aal in Gelee freundlichst ein **S. König.**

Ogkela.
Sonntag, d. 25. Juli ladet zur **Tanzmusik** ergebnis ein **W. Voigt.**

Zum Bergschlößchen
Weinberge.
Heute Sonnabend und morgen Sonntag ladet zu Kirchk., Quark- und Kaffee-Kuchen ergebnis ein **W. Thieme.**

Zwangs-Versteigerung.
Am **Donnabend, d. 24. Juli** cr. Nachm. 6 Uhr versteigert der Unterzeichnete am Bahnhofs Schmiedeberg ca. 1 1/2 Morgen Roggen auf dem Stiele öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Blume, Gerichtsvollzieher.

Grundstücks-Verkauf.
Das in der Torgauerstr. hier, Nr. 261 belegene, den Karl Schreib'schen Erben gehörige Hausgrundstück nebst Zubehör, soll erbschaftshalber verkauft werden.
Im Auftrage der Erben habe ich zu diesem Behufe Termin zur Abgabe von Geboten auf **Donnerstag, den 29. Juli, Nachm. 4 Uhr** in meiner Wohnung (**Gute Quelle**) angelegt, wozu ich Respektanten hiermit einlade.
Bedingungen liegen vorher bei mir zur Einsicht aus.
Schmiedeberg (Juli) 1897.
Wilhelm Richter.

Margarethenfest-Beschreibungen
sind in der Buchdruckerei zu haben.
Landwirtschaftliche Sämereien
und Produkte, Düngemittel, Futter-Artikel empfiehlt
F. W. Richter.

Arbeitsburschen
sowie jugendliche **Arbeiterinnen**
finden gegen Tagelohn von M. 1.— an pro Tag, dauernde Beschäftigung in der Zündholzfabrik von
J. G. Reichart.

Neue **saure Gurken**, delikat und feinschmeckend, sowie **neue Vollheringe**
vollfaßigen Schweizerkäse, ff. Romatur- und Garzer-Käse, Senf- und Pfeffergurken, Preiselbeeren in Zucker, pa. Ring-äpfel, turt. Blaumen, Aprikosen.
Feinste Tafelbutter, pa. Erdellen, frisch in garantiert rein und kräftig geröstete **Kaffee's** schmeckender Mischung von **1,20 bis Mk. 2,00 à Pfund.**
mpfehle
F. W. Richter.

Gute Existenz!
für Schmiedeberg oder Umgegend beabsichtige ich ein neues Geschäft einzurichten. Nur gut situierte Leute wollen sich melden, welches solches unter günstigen Bedingungen in feste Rechnung nehmen wollen.
A. Flowitz,
Herren- und Knaben Kleider-Versand.
Hauptgeschäft: Dresden A. Ziegelstr. 8.

Theater in Bad Schmiedeberg **Hôtel Malsch.**
Sonntag, den 25. Juli.
Zwei Wappen Schwan in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelb.
Montag, den 25. Juli 1897
Das Glück im Winkel, Schauspiel in drei Akten von Hermann Sudermann.
Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein
Paul Becker, Direktor.

Specialität gegen Wanzen, Flöhe, Küchenungeziefer, Motten, Parasiten, auf Haustieren usw.



wirkt staunenswert, es tötet unüber-troffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insekten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und befehlt. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Bachel“.

F. W. Richter,
Bad Schmiedeberg.

Badearzt Dr. Rohde.
Sprechstunden: Vormittags 7 1/2—8 1/2 Uhr in der Wohnung Lindenstraße 26.
9—11 Uhr in der Badeanstalt.
Nachmittags 1 1/2—2 1/2 Uhr in der Wohnung.
3—4 1/2 Uhr in der Badeanstalt
Sonntags nur Vormittags 8—10 Uhr in der Wohnung.

Seidenstoffe
direkt aus der Fabrik von **von Elten & Kousen, Crefeld**, in jedem Stück zu beziehen. Schwärze, farbige u. weiße Seidenstoffe, Sammt, Wäde u. Selbsts. Man verlange Proben mit genauer Angabe des Gewünschten.
Redaction, Druck und Verlag v. **M. A. Lohde, Bad Schmiedeberg.**